Tengen 14.04.2015 Uli Zeller

Tengener Jugend macht den Wald sauber

Die Jugendfeuerwehr Tengen findet bei einer gemeinsamen Putzaktion mit der Jugend des Schwarzwaldvereins weniger Abfälle als noch vor einigen Jahren.

Das Fahrzeug zieht die Blicke in Tengen auf sich. Ein rotes Feuerwehrauto mit einem Anhänger. Darauf stapeln sich unter anderem eine Matratze, Lautsprecherboxen und eine Bank. Es sieht aus, als wenn jemand eine Wohnung beziehen will. Aber es handelt sich um eine Aufräumaktion im Tengener Wald. Und noch viel mehr Gegenstände stapeln sich auf dem Wagen. Damit könnte man dann auch gleich noch eine Garage füllen: Autoteile eines Smart, eine Autobatterie, ein Besen und ein kaputter Fußball.

Seit inzwischen über 15 Jahren durchkämmt die Jugend des Schwarzwaldvereins zusammen mit der Jugendfeuerwehr jährlich den Tengener Wald nach Abfällen. Simone

Zeller vom Schwarzwaldverein erklärt: „Mit dieser Aktion stärken wir das Umweltbewusstsein bei den Jugendlichen.“ Bereits zu Beginn jedes Jahres erfrage die Jugend: „Wann geht's wieder zur Waldputzete?“ Auch Erwachsene unterstützten die beiden Jugendgruppen. Der ehemalige Tengener Förster Peter Kopf vom Schwarzwaldverein stellt fest: „Wir finden heute deutlich weniger Müll im Wald als noch vor einigen Jahren. Damals haben wir sogar Kühlschränke im Wald gefunden.“

Neben verbessertem Gespür für Umweltschutz sieht der Jugendwart der Tengener Feuerwehr Andreas Zeller noch einen weiteren Grund: „Wir putzen den Wald jedes Jahr. Deshalb sammelt es sich nicht mehr so an.“ Josef Wandinger stellt fest: „Manche Leute werfen ihren Gartenmüll in den Wald. Ich habe Misteln und Agaven gefunden.“ Einige Jugendliche der Feuerwehr haben bei Blumenfeld eine alte Silo-Folie aus dem Wald geholt: Sebastian Gruber, Hannes Fluck, Andre Rothfelder, Dirk Keller, Simon Volk und Dominic Keller. Sie erklären: „Die Folie muss schon längere Zeit da gelegen haben.“ Sie sei schon ganz mit Dreck bedeckt gewesen. Die Jugendlichen mussten die Folie regelrecht aus dem Boden heraus reißen. Aber sie sind sich sicher: „Der Einsatz für den Wald hat sich gelohnt.“